

# VORWORT

Urs Gisler steht als Geistheiler auf dem Boden einer klassischen Tradition. Er hat seine Ausbildung von englischen und deutschen Heilern erhalten, die alle in der Nachfolge des Nestors der Geistheilungs-Bewegung gearbeitet haben – Harry Edwards. Auch in seiner Heilungsarbeit in der Schweiz zeigen sich Parallelen zwischen Urs Gisler und Harry Edwards. Beide bevorzugten beziehungsweise bevorzugten das Arbeiten in der Zurückgezogenheit. Große öffentliche Auftritte entsprachen nicht ihrem persönlichen Stil. Heilung vollzieht sich eher in der Stille!

In seinem neuen Buch gewährt Urs Gisler seinen Leserinnen und Lesern einen tiefen, unverstellten Einblick in seine Arbeit. Sie können gleichsam durch seine Hände und seine Gedanken in die tägliche Praxis des Geistigen Heilens blicken. Dabei zeigt sich, dass wahre Heilungstätigkeit unspektakulär ist, weil sie ohne große Effekte auskommt. Wer zur Heilungstätigkeit wahrhaft berufen ist, wird seine Persönlichkeit, sein Ego stets zurücknehmen. In gewisser Hinsicht ist diese Zurücknahme sogar eine Grundbedingung, um heilen zu können. Man könnte auch sagen: Um heilen zu dürfen!

Heilung geschieht, wenn der Heiler nicht mehr da ist! Das meint natürlich nicht, dass er aus dem Behandlungszimmer verschwindet, sondern dass er als Person hinter dem eigentlichen Heilungsgeschehen zurücktritt. ES heilt durch ihn! Dieses Buch zeichnet sich auch dadurch aus, dass dieses ebenso einfache wie geheimnisvolle Geschehen so weit mit Worten beschrieben wird, wie es überhaupt möglich ist.

In allen Kapiteln steht die praktische Seite des Heilens im Vordergrund. Von der Beschreibung der Wahrnehmungen beim Auflegen der Hände bis hin zur genauen Angabe über die Verteilung der Energien in den feinstofflichen Ebenen findet der Studierende alles, was ihm begegnen wird, wenn er oder sie sich einst selbst berufen fühlt, den erkrankten Mitmenschen zur Linderung ihrer Beschwerden die Hände aufzulegen.

Besonders wertvoll erscheint mir, dass der Verfasser immer wieder hervorhebt, dass es in keiner Weise um eine Konkurrenz zwischen der Schulmedizin und den alternativen Heilweisen geht. Im Idealfall ergänzen sich beide Wege zum Segen der Patienten!

Ein wichtiges Grundlagenwerk, das mit vielen irrigen Vorstellungen aufräumt, was Geistiges Heilen wirklich ist. Ich wünsche diesem wertvollen Buch viele Leser, die sich nach der Lektüre inspiriert fühlen, selbst den Weg zum Heilen mit den Händen einzuschlagen!

Dr. Peter Michel